

WAS MUSS DIE STADT BEI DEN STÄDT. EINRICHTUNGEN >>DRAUFLEGEN<< ?

- ohne Investitionen -

	Einnahmen T-Euro	Ausgaben T-Euro	Zuschuss- bedarf T-Euro
Feuerlöschwesen	186	983	797
Schulen	2.651	6.419	3.768
Stadtmuseum	2	159	157
Theater/Konzerte/Musikpflege	20	210	190
Städt. Musikschule	740	1.402	662
Volkshochschule	26	279	253
Stadtbibliothek	31	282	251
Denkmal- u. Heimatpflege	6	107	101
Seniorenarbeit	-	30	30
Behindertenbeauftragter	-	6	6
Integration	17	148	131
Jugendsozialarb./Jugendschutz usw.	150	312	162
Jugendreferat	1	158	157
Jugendhaus / Begegnungsstätte	10	258	248
Kindertagesstätten (Städt.+Konf.)	3.539	8.095	4.556
Drogen- u. Suchtberatung	-	8	8
Sportförderung	-	988	988
Sportplätze/Sporthallen	137	613	476
Freibad	-	468	468
Badewelt	-	965	965
Park- und Gartenanlagen	14	711	697
Erholungseinrichtungen	1	146	145
Sanierungs- u. Entwicklungsmaßn.	17	568	551
Gemeindestraßen	295	2.222	1.927
Straßenbeleuchtung	1	750	749
Straßenreinigung/Winterdienst	1	957	956
Parkierungseinrichtungen	114	863	749
Wasserbau/Hochwasserschutz	3	180	177
Marktwesen	16	156	140
Bestattungswesen	626	1.016	390
Stadthalle	44	334	290
Elsenzhalle	9	29	20
Begegnungszentrum „Sidlerschule“	5	78	73
Mehrzweckhallen	530	992	462
Feldwege/Landschaftspflege	3	541	538
Fremdenverkehrsförderung	12	148	136
Stadtmarketing/Öffentlichkeitsarbeit	-	163	163
Öffentlicher Personen-Nahverkehr	59	257	198
„Stadtbus Sinsheim“	312	907	595

WAS WIRD FÜR DIE ZUKUNFT GEPLANT ?

Im Finanzplan und dem angeschlossenen Investitionsprogramm sind die beabsichtigten Maßnahmen für die Jahre 2016-2018 enthalten. In diesem Zeitraum sollen rund 25,0 Mio. € - ohne Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung - für öffentliche Maßnahmen investiert werden.

Der Finanzplan sieht Investitionen u. a. i. folgenden Bereichen vor:

Allgem. Maßnahmen Rathaus mit EDV	0,3 Mio. €
Feuerlöschwesen	2,3 Mio. €
Schulen/Kindergärten/Jugend	1,6 Mio. €
Stadtsanierung/Dorfentwicklung	1,0 Mio. €
Straßen	3,4 Mio. €
Hochwasserschutzmaßnahmen	2,1 Mio. €
Umbau Stadthalle mit Stadtbibliothek	2,5 Mio. €
Umbau Elsenzhalle	0,4 Mio. €
Aufstockung und San. Mehrzweckgeb. Werderstr.1	0,7 Mio. €
Mehrzweckhallen incl. Leasingzahlungen MZH Ehrst.	0,5 Mio. €
Flurbereinigungsverfahren Ehrst.	0,1 Mio. €
Sicherstellung DSL-Versorgung	0,7 Mio. €
Grunderwerb	6,4 Mio. €

DIE WICHTIGSTEN ABGABENSÄTZE

Grundsteuer A	330 v. H.
Grundsteuer B	380 v. H.
Gewerbesteuer	370 v. H.
Hundesteuer	96,- € für den 1. Hund 192,- € f. jeden weiteren Hund 228,- € Zwingersteuer 612,- € für den 1. Kampfhund 1.224,- € f. jed. weit. Kampfhund
Abwassergebühren	2,36 €/m³ Schmutzwasser 0,21 €/m² Niederschlags- wasser
Wasserbezugspreis	1,69 €/m³
Erschließungsbeitrag	95% des beitragsfähigen Aufwandes
Entwässerungsbeitrag	3,43 €/m² Nutzungsfläche
Klärbeitrag	,-
Wasserversorgungsbeitrag	2,17 €/m² Nutzungsfläche
Elternentgelte, Kindertagesstätten:	Infolge der Veränderung des Betreuungskonzeptes ist eine wesentliche Erweiterung der Ge- bührensätze eingetreten
Regelgruppen und Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit	
Familienabhängig von 105 € bis 17 € pro Kind	
Zuzügl. 4 €/je angefangene zusätzl. Betreuungsstunde pro Woche	
Ganztagesbetreuung	
Familienabhängig von 200 € bis 33 € pro Kind	
Zuzügl. 5 €/je angefangene zusätzl. Betreuungsstunde pro Woche	
Krippengruppen für Kinder unter 3 Jahren	
Familienabhängig von 309 € bis 63 € pro Kind	
Zuzügl. 6 €/je angefangene zusätzl. Betreuungsstunde pro Woche	
Für eine zusätzl. Ferienbetreuung wird ein Entgelt von 25 € je Kind/Woche erhoben.	
Auskünfte über mögliche Ermäßigungen erteilt das zuständige Fachamt	



HAUSHALT 2015

Kurzinformation

Einwohnerzahl:

a) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 1.1.1973 (Erklärung zur Großen Kreisstadt)	24.246
b) nach der Volkszählung vom 25.5.1987	27.454
c) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2004	35.282
d) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2005	35.462
e) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2006	35.604
f) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2007	35.688
g) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2008	35.706
h) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2009	35.536
i) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2010	35.489
j) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2011	35.330
k) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2012	35.394
fortgeschr. Einwohnerzahl auf Basis Zensus v. 09.05.2011	
l) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2013	34.636
m) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 31.12.2013	34.674

Gemarkungsfläche des Stadtgebietes	12.701 ha
- davon Waldungen	3.164 ha
- davon städt. Waldanteil	1.998 ha

Steuerkraftsumme 2015	42.804.565,00 €
je Einwohner	1.234,49 €



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Gemeinderat hat am 09.12.2014 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015 beschlossen. Die Ausgangslage zur Erstellung bzw. Gestaltung des neuen Haushalts war wiederum wie bereits in den Vorjahren schwierig und zweigeteilt. Einerseits sind die finanzwirtschaftlichen Eckdaten des Haushaltserlasses für 2015 immer noch erfreulich positiv. Auf der anderen Seite besteht weiterhin enormer Investitionsbedarf; darüber hinaus müssen immer noch in Vorjahren unterlassenen Instandhaltungsarbeiten nachgeholt werden. Zudem tragen die Erfolge der bereits eingeleiteten Haushaltskonsolidierungen dazu bei, dass der Verwaltungshaushalt einen Überschuss erwirtschaften kann. Dadurch ist eine gesetzlich vorgeschriebene Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 2,9 Mio. € möglich. Aufgrund des wiederum sehr guten Rechnungsabschlusses 2013 konnte erneut eine angemessene Zuführung an die allgemeine Rücklage erfolgen, die teilweise der Finanzierung der Investitionen dient. Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2013 einen Stand von 9,3 Mio. € aus. Die gesetzliche Mindestrücklage unter Berücksichtigung der Haushalts-/Finanzplanung 2014 beträgt ~ 1,6 Mio. €; sie darf nicht unterschritten werden. Unter Berücksichtigung der veranschlagten Entnahme aus der allgem. Rücklage im Nachtrag 2014 in Höhe von 4,3 Mio. € kann im Jahr 2015 zur teilweisen Finanzierung der Investitionen im Vermögenshaushalt noch eine Entnahme aus der allgem. Rücklage in Höhe von 3,4 Mio. € im Vermögenshaushalt veranschlagt werden. Für die Finanzierung der Investitionen 2015 sind aber auch neue Kreditaufnahmen in Höhe von 6,2 Mio. € vorgesehen.

Trotz der grundsätzlich besseren Finanzlage bei der Erstellung des Haushalts im Vergleich zu den Vorjahren kann man immer noch nicht von einer zufriedenstellenden Ausgangslage sprechen. Zur Sicherung der langfristigen Handlungsfähigkeit unserer Stadt wird die zentrale Aufgabe des Gemeinderates und der Verwaltung weiterhin darin bestehen, unsere finanzielle Lage mit nachhaltigen Spar- und Kürzungsmaßnahmen unvermindert fortzusetzen, um dauerhaft den Vorgaben der Schuldenbremse des Grundgesetzes bzw. der Landesverfassung und des europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes entsprechen zu können und nicht zuletzt auch deshalb, um die Finanzierung unserer vielfältigen Aufgaben sicherzustellen. Zur Erhaltung der dauerhaften Leistungsfähigkeit ist weiterhin eine deutliche Reduzierung der Verschuldung anzustreben. Dabei muss unter Umständen auch in die vielfältigen Angebote unserer Stadt mit ihrer enormen Infrastruktur in den 12 Teilorten und der Kernstadt eingegriffen werden.

Die Finanzierung des Investitionsvolumens von insgesamt 17,7 Mio. € erfolgt u. a. durch die zweckgebundenen Einnahmen wie z.B. Zuweisungen bzw. durch neue Kreditaufnahmen (6,2 Mio. €). Die Investitionsschwerpunkte bilden dabei das Feuerwehrwesen (0,7 Mio. €), die Schulen (5,1 Mio. €), Kulturpflege (0,5 Mio. €) insbesondere die 1. Rate für den Umbau Stadtbibliothek, Stadt- und Ortskernsanierung (1,2 Mio. €), der Straßenbau (0,6 Mio. €), die Veranstaltungshallen (2,0 Mio. €) insbesondere die 1. Rate für den Umbau Stadthalle sowie die Erschl. Baugebiet „Hummelberg“ Waldangeloch mit Grunderwerb u.ä. (1,9 Mio. €).

Im Investitionsprogramm für die Jahre 2016 – 2018 sind u. a. Mittel für das Feuerwehrwesen 2,3 Mio. €, für die Schulen/Kindergärten/ Jugend mit 1,6 Mio. €, für die „Stadt- und Ortskernsanierung“ mit 1,0 Mio. €, für zahlreiche Straßenumgestaltungsmaßnahmen - insbesondere die Maßn. für die Hochwasserschutzmaßnahmen 2,1 Mio. € sowie die Schlussrate für den Umbau der Stadthalle mit Stadtbibliothek mit 2,5 Mio. € bereitgestellt. Für unseren Kostenanteil am Zweckverband Hochwasserschutz Elsenz-Schwarzbach sind 1,2 Mio. € sowie am Zweckverband High-Speed-Netz Rhein Neckar 0,7 Mio. € eingeplant. Für die Stadt- und Ortskernsanierung sowie die Straßenbaumaßnahmen erwarten wir anteilige Zuschüsse von Bund und Land.

Insgesamt werden der Stadt im Rahmen der Finanzplanung 2016 – 2018 noch Eigenmittel in Form von verwertbaren Grundstücken in einer Gesamthöhe von ca. 9,0 Mio. € zur Verfügung stehen.

Für Zwecke der Wohnbebauung stehen im gesamten Stadtgebiet sehr schöne Bauplätze zur Verfügung. Die am 24.01.2009 erfolgte Einweihung der „Wirsol Rhein-Neckar-Arena“, das Sommermärchen 2011 der „FIFA Frauen WM 2011“, die Eröffnung der Badewelt am 19.12.2012 sowie das schon viele Jahre überregional bekannte Auto- u. Technik Museum, stellen für die gesamte Region, speziell aber für die Stadt Sinsheim, eine einmalige Chance der Stabilisierung und Weiterentwicklung unseres Raumes dar.

Ich hoffe und wünsche, dass es uns in einem beispiellosen Solidarpakt zwischen den politischen Gremien, der Bevölkerung und der Verwaltung gelingt, die großen Zukunftsaufgaben, trotz der nach wie vor schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen, zu bewältigen.

Möge dieses Faltblatt dazu beitragen, den Haushaltsplan des Jahres 2015 für Sie transparenter zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr 

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Der HAUSHALTSPLAN ist durch die Haushaltssatzung vom Gemeinderat am 09.12.2014

in den **Einnahmen** und **Ausgaben** auf je **99.716.000 €**
festgesetzt,
davon im **Verwaltungshaushalt** **80.810.000 €**
im **Vermögenshaushalt** **18.906.000 €**

WOHER KOMMEN DIE STÄDTISCHEN GELDER?

A. Im Verwaltungshaushalt

1. Grundsteuer	4.360.000 €	5,40 %
2. Gewerbesteuer	16.200.000 €	20,05 %
3. Gemeindeanteil an der Einkommenst.	16.158.000 €	20,00 %
4. Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	1.453.000 €	1,80 %
5. Andere Steuern Vergnügungssteuer, Hundesteuer u.a.)	1.143.000 €	1,41 %
6. Schlüsselzuweisungen vom Land	16.435.000 €	20,34 %
7. Familienleistungsausgleich	1.301.000 €	1,61 %
8. Sonstige allgem. Finanzzuweisungen	340.000 €	0,42 %
9. Gebühren und ähnliche Entgelte	2.736.400 €	3,39 %
10. Erträge aus Verkauf, Mieten, Pachten	1.793.000 €	2,22 %
11. Erstattungen für Aufwand des VWH	1.212.100 €	1,49 %
12. Innere Verrechnungen	1.628.100 €	2,01 %
13. Kalkulatorische Erträge	7.884.900 €	9,76 %
14. Sonstige Erträge	2.476.700 €	3,06 %
15. Zuweisungen und Zuschüsse	5.688.800 €	7,04 %
Gesamterträge d. Verwaltungshaush.	80.810.000 €	100,00 %

B. Im Vermögenshaushalt

1. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.870.000 €	15,18 %
2. Entnahme aus Sonderrücklagen	7.900 €	0,04 %
3. Entnahme aus allgem. Rücklage	3.400.000 €	17,98 %
4. Grundstückveräußerung	3.301.000 €	17,46 %
5. Beiträge u. ähnliche Entgelte	67.000 €	0,35 %
6. Zuwendungen und Zuschüsse	2.958.100 €	15,66 %
7. Kreditaufnahmen	6.200.000 €	32,79 %
8. Darlehensumschuldungen	-	- %
9. Darlehensrückflüsse	102.000 €	0,54 %
Gesamteinzahlung. d. Vermögenshaush.	18.906.000 €	100,00 %

WOFÜR WERDEN DIE STÄDTISCHEN GELDER AUSGEBEBEN?

A. Im Verwaltungshaushalt

1. Personalaufwand	18.098.200 €	22,40 %
2. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	15.708.400 €	19,44 %
3. Innere Verrechnungen	1.628.100 €	2,01 %
4. Zuweisungen für laufende Zwecke	7.566.900 €	9,36 %
5. Zinsaufwand	1.075.300 €	1,33 %
6. Umlagen	25.323.000 €	31,34 %
7. Sonstiger Finanzaufwand	655.200 €	0,81 %
8. Kalkulatorischer Aufwand	7.884.900 €	9,76 %
9. Allg. Zuf. zum Vermögenshaushalt	2.870.000 €	3,55 %
Gesamtaufwend. d. Verwaltungshaush.	80.810.000 €	100,00 %

B. Im Vermögenshaushalt

1. Zuführung an Sonderrücklagen	7.900 €	0,04 %
2. Erwerb v. Beteiligungen u. a.	73.700 €	0,39 %
3. Erwerb u. Leasing v. Grundstücken	4.098.400 €	21,68 %
davon entfallen auf:		
- allg. Grunderwerb	1.475.000 €	
- u. a. Leasingzahl. MZH Ehr	26.400 €	
- Sanierungsgebiet „Ortskern Stf“	525.000 €	
- Grunderw. „Bühl-Wanne“, Es	220.000 €	
- Grunderw. „Hummelberg“, Wa	1.200.000 €	
- Erschließung „Hummelberg“, Wa	652.000 €	
4. Erwerb u. Leasing v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.342.200 €	7,10 %
5. Baumaßnahmen	11.594.700 €	61,33 %
davon entfallen u. a. auf:		
- Feuerwehrwesen		
Erw. Feuerwehrgerätehaus Si	300.000 €	
Umb. Feuerwehrgerätehaus Ha	300.000 €	
- Schulen (u.a. Generalsan.	5.088.500 €	
einschl. Gemeinschaftsschule in Th.-Heuss-Schule, Gesamtkonzept. Carl-Orff-Schule Sportstätten- und Schulkonzeption in der GWS Steinsfurt)		
- Kulturpflege	515.000 €	
(u.a. Umbau Stadtbibliothek)		
- Denkmalpflege	280.000 €	
- Einrichtungen der Jugendhilfe (u.a. Umbau Kiga Ho)	587.500 €	
- Stadtplanung m. Stadt-/Ortssan. (u.a. San.gebiet Neuland, In der Au, Sanierungsgeb. Ortskern Stf)	1.173.000 €	
- Straßen-, Gehwegbau (u.a. Ausbau Adersbacher Str., Ro)	554.000 €	
- Umbau Stadthalle	1.500.000 €	
- Generalsanierung MZH Hi	350.000 €	
- Sicherstellung DSL-Versorgung	115.000 €	
- Förd. des öffentl. Nahverkehrs	228.000 €	
6. Zuw./Zusch. f. Investitionen	584.500 €	3,09 %
davon entfallen u. a. auf:		
- Förd. v. Kindertagesstätten	110.700 €	
- Deckenerneuerung B39 OD-Stf	85.000 €	
- Gewässerausbau Elsenz	165.000 €	
- Investitionsumlage Zweckverb. „High-Speed-Netz Rhein Neckar“	139.000 €	
7. Tilgung von Krediten	1.204.600 €	6,37 %
Gesamtauszahl. d. Vermögenshaush.	18.906.000 €	100,00 %